

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873**

322 (25.11.1873) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 322. (Zweites Blatt) Dienstag den 25. November

1873.

## Bekanntmachung.

Nr. 29319. Landwirth Anton Braun X. von Beiertheim wurde als Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt und heute verpflichtet. Karlsruhe, den 20. November 1873.

Groß. Bezirksamt.  
B e c h e r t.

3.1.

## A u f r u f.

Ueberzeugt, daß der Verabreichung von Unterstützung an Haus- und Straßenbettel nicht nur für die Gesamtheit, sondern auch für die Unterstügten selbst schwere Nachteile zur Folge hat und daß die Thätigkeit der öffentlichen Armenpflege wie der Polizei nicht völlig ausreichen, um den Haus- und Straßenbettel zu beseitigen, wenn die Einwohner der Stadt nicht selbst diese Bestrebungen durch ihr eigenes Verhalten unterstützen, sind die Unterzeichneten nach dem Vorgange anderer Städte zur Gründung

### eines Vereins gegen Haus- und Straßenbettel

zusammengetreten.

Jeder, der dem Vereine beitrith, verpflichtet sich dadurch, ohne vorgängige Prüfung in seinem Hause, auf der Straße und in öffentlichen Lokalen keine Bettelunterstützungen zu verabreichen.

Der Verein will nicht, daß seine Mitglieder die Armen unbarmherzig von der Thüre weisen. Er will die Mittel, die bisher durch Bettelunterstützungen zersplittert wurden, zusammenfassen und zweckmäßiger Verwendung zuführen.

Jedes Mitglied verpflichtet sich zu einem jährlichen Beitrag, der mindestens 2 Mark beträgt und den jeder nach der Summe bemessen möge, die er bisher einzeln als Bettel-Almosen verausgabt hat.

Von den so gewonnenen Mitteln sollen nach Prüfung der Gesuche im Anschluß an die Thätigkeit der bereits bestehenden Unterstützungsvereine und der öffentlichen Armenpflege hiesigen und auswärtigen Armen Unterstützungen durch unmittelbare Gaben oder durch Beiträge zu wohltätigen Unternehmungen gegeben werden.

Jedes Mitglied des Vereins hat das Recht, Hilfesuchende an das Bureau des Vereins zu weisen, auch können für einzelne Arme von den Mitgliedern besondere Empfehlungskarten ausgestellt und durch dieselben dem Vereine besondere Beträge für die Empfohlenen zur Verfügung gestellt werden.

Der Verein kann aber nur dann den gewünschten Erfolg haben, wenn er möglichst allgemeine Theilnahme findet.

Möge Niemand die eigene Unbequemlichkeit scheuen, die in der Abweisung des Bettlers liegt. Ein Gulden, der zweckmäßig für Arme verwendet wird, ist eine heilsame Gabe, 60 Kreuzer, die als Almosen verzettelt werden, befördern den Bettel, ohne den Bettlern sichtbar zu helfen.

Die Unterzeichneten laden daher die Einwohner der Residenz ein, durch Eintragung ihres Namens und der Höhe ihres Beitrags in die Listen, die in den unten genannten Einzeichnungsstellen aufstehen, ihren Beitritt zum Vereine zu erklären. Ebenda sind die Satzungen des Vereins aufgelegt. Uebrigens wird jedem Mitglied ein Exemplar derselben nebst einer Mitgliedskarte bei der Einsammlung der ersten Beiträge zugestellt werden. Diese Karte ist am Eingang der Wohnung anzuhängen und wird schon durch ihren Inhalt die Hilfesuchenden an das Bureau des Vereins verweisen.

Der Beginn der praktischen Wirksamkeit des Vereins wird veröffentlicht werden, sobald eine genügende Anzahl Theilnehmer gesichert ist. Karlsruhe im November 1873.

(gez.) Dr. Baur, Armenarzt.  
" Benfinger, Amtmann.  
" Benz, Stadtpfarrer.  
" Doll, Hosprediger.  
" Gartner, Gemeinderath.  
" Dr. Smelin, Archivrath.  
" Günther, Bürgermeister.  
" Kamm, Kreisgerichtsrath, Beirath der IV. Abtheilung des Badischen Frauenvereins.  
" Pängin, Stadtpfarrer.

(gez.) von Beck, Ministerialrath, Vorstand der III. Sektion des Karlsruher Männerhilfsvereins.  
" Richard, Bauingenieur.  
" Dr. Spemann, Mitglied des Vorstandes des gemeinnützigen Vereins.  
" von Stöffer, Kreisgerichtsdirektor, Generalsekretär des Badischen Frauenvereins.  
" Stüg, Kürschner.  
" Szuhany, Direktor, Geschäftsführer

der III. Abtheilung des Badischen Frauenvereins.  
(gez.) Dr. Ullmann, Verwaltungsgerichtsrath.  
" Voit, Hospitantier, Kommandant der Feuerwehr.  
" Dr. von Weich, Archivrath, Vorstand des Karlsruher Männerhilfsvereins.  
" Dr. Weil, prakt. Arzt.  
" Willstätter, Rabbiner.  
" Zittel, Stadtpfarrer.

### Einzeichnungsstellen:

Bureau des Männerhilfsvereins, Herrenstraße 45, wo auch schriftliche Anmeldungen angenommen werden.  
Schwaab, W. L., Kaufmann, Amalienstraße 19.  
Maish Fr., Kaufmann, Waldstraße 55 b.  
Kreuzbauer, C., Buchhandlung, Langestraße 193.

Voit, L., Hospitantier, Langestraße 128.  
Saagel, C. und Malzacher, C., Kaufleute, Langestraße 139.  
Vielefeld, Hofbuchhandlung, Langestraße 135.  
Knauf, Heinrich, Kaufmann, Langestraße 61.  
Bodenweber, J., Kaufmann, Hasanenstraße 2.

## Badischer Frauen-Verein.

Dem neulichen Aufrufe an die hiesigen Frauen und Jungfrauen, womit wir zum Eintritt in den Verein eingeladen haben, war ein besonderes Blatt angeschlossen, worauf die erbetene Erklärung eingetragen werden sollte. Da beim Abholen dieser Coupons vielfach bemerkt worden, daß man sie selbst abliefern wolle, so bitten wir diejenigen, welche dem Vereine beizutreten gesonnen sind, ihre Erklärung nun baldigst auf die Vereinskanzlei im Schloßchen zu senden, damit das sonst druckfertige Mitgliederverzeichnis abgeschlossen werden kann. Nur bis zum Donnerstag den 27. d. M. können wir die Aufnahme der neu beitretenden Mitglieder in jenes Verzeichniß noch zusichern.

Karlsruhe, den 23. November 1873.

Der Vorstand.

## Füllenverkauf.

Mittwoch Vormittag 7 Uhr wird in Gottesau ein 3 Tage altes Füllen öffentlich meistbietend verkauft werden.  
Königl. Commando der 4. prov. Batterie.

## Zimmer zu vermieten.

\* Waldhornstraße 21 im Hinterhaus im zweiten Stock sind 2 möblirte Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten.

22.

### Bekanntmachung.

Den Vetsaal im Augartenstadttheil betreffend.

Die Eröffnungspredigt des Herrn Stadtpfarrers Zittel ist im Drucke erschienen und kostet das Exemplar 6 kr. Der Erlös soll zur Beschaffung der zum Gottesdienst erforderlichen Geräthe und Einrichtungen verwendet werden. Zu beziehen bei Buchdrucker Gerbracht, in allen hiesigen Buchhandlungen, bei den Herren: Hofposamentier Voit, Gemeinderath Däscher, Partikulier und Feuerwehrrhauptmann Kern, Kaufmann Friedrich Maish, Hofbäder Schwindt, Gemeinderäthen Kautt und Glaser und im Kontor des Tagblattes.

Karlsruhe, den 19. November 1873.

Der Oberbürgermeister.  
Lauter.

### Dankfagung.

An Gaben zur gottesdienstlichen Ausstattung des Vetsaales im Augartenstadttheile dahier sind bei mir eingegangen: von Fräulein Karoline Sonntag Abendmahlsgeschirre (Krug, 2 Kelche und 1 Platte); L. S. 2 fl.; Fr. S. 10 fl.; der Expedition der Karlsruher Nachrichten durch Vermittlung des Herrn Oberlehrers Reigel 2 fl. 42 kr., wofür den herzlichsten Dank ausspricht

Karlsruhe, den 24. November 1873.

Der Oberbürgermeister.  
Lauter.

## Versteigerung von Schlafstöcken im Gasthaus zur goldenen Waage, Bähringerstraße Nr. 77.

Freitag den 28. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden durch Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigert:

40 Stück neue, wollene, schön gearbeitete Schlafstöcke, welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, wozu die Liebhaber einladet

3.1.

Vöffel, Waisenrichter.

## Fahrrath-Versteigerung.

Donnerstag den 27. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einer Verlassenschaft im Gasthaus zur goldenen Waage, Bähringerstraße Nr. 77, nachstehende Fahrrathgegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Frauenkleider und Leibweiszzeug, worunter eine Anzahl Hemden, Bettung, Bett- und Tischweiszzeug, 1 Chiffonniere, 1 Nachttisch, 3 Strohstühle, 1 Kaffeeservis, verschiedene Porzellan-Gegegenstände, 1 zinnene Beutflasche, 2 Bügeleisen und sonstiger Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

3.1.

Vöffel, Waisenrichter.

### Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und des Lagerbuches von der Gemarckung Ruppurr ist Tagfahrt auf

Montag den 18. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Messurfunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundeigenthum an den Gemeinderath zu Ruppurr abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigenthümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 23. November 1873.

Senter, Bezirksgeometer.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Bleichstraße 64 ist Mitte Dezember wegen Geschäftsveränderung eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. an eine ordentliche Familie zu vermieten. Näheres Etlinger Landstraße 13 im 2. Stock.

3.1.

### Laden,

ein geräumiger, in bester Geschäftslage der Langenstraße, mit schöner Auslage und anstoßendem Zimmer ist für kurze Zeit zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Wohnungen zu vermieten.

— Ein zweiter Stock, bestehend in zwei Wohnungen, die eine von vier, die andere von fünf geräumigen Zimmern, ist sogleich an ordnungsliebende Familien zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38 parterre.

3.3. Eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden u. s. ist sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Eine unbemittelte Familie ohne Kinder kann sogleich eine Wohnung erhalten. Zu erfragen Kronenstraße 44 im 3. Stock.

\* Sogleich beziehbar oder für später ist eine freundliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Alkov u. Herrenstraße 20b im zweiten Stock. Auch ist Gas- und Wasserleitung vorhanden. Zu erfragen im dritten Stock daselbst.

\*3.1. Eine neu hergerichtete Wohnung im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Zimmer zu vermieten.

\* Ruppurrerstraße 12a, in der Nähe des Bahnhofs, ist im zweiten Stock ein gut möblirtes, geräumiges Zimmer auf 1. Dezember oder sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

\*3.1. Ein möblirtes Zimmer im 2. Stock ist zu vermieten: Schützenstraße 21.

\* Ein gut möblirtes Zimmer im Hinterhaus zu ebener Erde ist sogleich oder bis 1. Dezember zu vermieten: Langestraße 138.

Langestraße 19 im zweiten Stock des Seitenbaues ist ein gut möblirtes, heizbares Zimmer sogleich oder bis 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten. Auskunft daselbst.

\* Bähringerstraße 9 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen könnte noch ein Schlafzimmer dazu gegeben werden.

\* Bahnhofstraße 2 ist sogleich ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

\* Zwei elegant möblirte Zimmer im zweiten Stock sind sogleich zu vermieten: Kriegsstraße 7.

\* Ein möblirtes Zimmer, 1. Stock im Seitenbau, ist an einen anständigen Herrn bis 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen Nachmittags von 12—2 Uhr: Akademiestraße 27.

Ein freundliches, hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. oder 15. Dezember zu vermieten: Bahnhofstraße 7 im zweiten Stock.

\* Spitalstraße 43 ist im 3. Stock ein großes, gut möblirtes, zweifelhaftriges Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten. Von 12 Uhr an einzusehen.

\* Karlsstraße 6 sind im 2. Stock 2 gut möblirte, heizbare, ineinandergehende Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Eine große, helle Werkstätte ebener Erde ist für einen Feuer- oder Holzarbeiter auf den 23. Dezember d. J. oder 1. Januar 1874 zu vergeben. Näheres darüber Kronenstraße 37 zu erfragen.

\* Ein schönes Kneiplokal ist zu vermieten: im Bayrischen Hof.

### Möblirte Wohnung.

\* Ein Zimmer mit Cabinet und separirtem Eingang, womöglich in der Nähe des Theaters, wird sofort für einen einzelnen Herrn zu mieten gesucht. Adressen werden erbeten unter R. U. # 12 poste restante.

### Haus-Gesuch.

\* In der Nähe vom Bahnhof wird für ein reinliches Geschäft ein Haus zu mietzen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Wohnungsgesuch.

\* Ein junger Mann sucht Wohnung, womöglich sogleich beziehbar. Offerten mit Preisangabe sind Jähringerstraße 79 abzugeben.

### Zimmergesuche.

\* Ein solider Polytechniker sucht zum 1. oder 15. Dezember oder auch später ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension in einem angenehmen Hause, vorzüglich in der Lage des Schlossplatzes und Birkels oder im westlichen Stadttheil. Adressen werden erbeten poste restante A. C. R. 4.

\* Zum 1. Januar werden im westlichen Stadttheil zwei heizbare, besonders möblierte Zimmer gesucht. Offerten mit Preisangabe unter T. S. poste restante.

\* Zum 1. Januar wird im westlichen Stadttheil ein heizbares, möbliertes Zimmer gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. B. poste restante.

\* Ein angestellter Herr sucht sogleich ein geräumiges, hübsch möbliertes Zimmer, womöglich im Bahnhofstadttheil oder in der Nähe des Spitalplatzes. Adressen abzugeben im Prinz Mar.

\* Ein hiesiger junger Geschäftsmann sucht auf 15. Dezember ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Parterre-Zimmer, wo möglich Mitte der Stadt. Ebendasselbst wird auch ein Aushängeschild zu kaufen gesucht. Anfragen bittet man gefälligst zu richten an Wilh. Streb, Buchbinder, Karl-Friedrichstraße 3.

### Pension-Gesuch.

\* 2.1. Für eine den besseren Ständen angehörnde Dame wird in einer gebildeten Familie, in welcher Gelegenheit zum Besuch von Gesellschaften geboten ist, Pension gesucht. Gefällige Offerten beliebe man unter der Chiffre M. 100 poste restante einzusenden.

### Dienst-Anträge.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Sophienstraße 42.

Karl-Friedrichstraße 17 findet auf kommendes Ziel ein braves Mädchen eine Stelle; dasselbe muß gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen können.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches einer einfachen Küche selbstständig und den übrigen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet auf kommendes Ziel in einem untern Stod eine gute Stelle. Zu erfragen Bahnhofstraße 9 im dritten Stod.

\* 2.1. Gesucht wird auf das nächste Ziel ein Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann und sich auch sonst den häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden: Kriegsstraße 79 im untern Stod.

\* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Lammstraße 5 parterre.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Kriegsstraße 50 ebener Erde.

Eine gefezte Person, welche gut bürgerlich kochen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße 171 im Bäckerladen.

### Dienst-Gesuche.

\* Ein Zimmermädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht, nähen und bügeln kann, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 104 im 4. Stod.

### Haupt-Agentur

einer soliden und bedeutenden Geschäfts-Firma für Karlsruhe und Umgegend gegen sehr hohe Provision sofort zu belegen.

Jährlicher Verdienst 5—600 fl. je nach Thätigkeit. Offerten mit Referenzen unter J. W. 1824 poste restante Karlsruhe.

Ein tüchtiger Garten-Gehilfe wird gesucht. Eintritt 1. Dezember.

Albert Knapper.

### Kellnerin,

eine gewandte, wird sogleich gesucht: Kronenstraße 44. \*2.1.

### Ein Mädchen,

welches im Falzen geübt ist, wird von der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei zur Tagesarbeit gesucht.

### Hausknecht-Gesuch.

\* Langestraße 144 wird sogleich ein Hausknecht in Dienst gesucht.

### Stellenanträge.

Es wird sogleich ein junger Bursche in eine Wirthschaft als Hausknecht gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine gesunde Schenkamme wird sogleich verlangt: Erbprinzenstraße 2a.

### Beschäftigungs-Antrag.

2.1. Für eine hiesige Gendens-Fabrik werden gute Näherinnen und eine gute Wascherin gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Lehrlings-Gesuch.

2.1. Wir suchen einen wohlherzogenen jungen Mann, mit guten Schulkenntnissen versehen, als Lehrling in unser Colonialwaaren-Geschäft en gros aufzunehmen.

Brombacher & Fischer.

### Stellen-Gesuche.

\* Gesucht wird eine Stelle zum Abschreiben oder bei einem Notar als Ausläufer und dergleichen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein junges Mädchen, welches gut im Kleidermachen erfahren ist, auch bügeln und weisnähen kann und das Maschinennähen ver-

steht, sucht sogleich eine Stelle als Jungfer oder Zimmermädchen. Zu erfragen Herrenstraße 46 im zweiten Stod.

\* Ein anständiges Mädchen, welches noch nie gebient hat, deutsch und französisch spricht, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle zu Kindern. Der Eintritt kann sogleich oder auf Weihnachten geschehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein solides Frauenzimmer, welches weisnähen, Kleider machen und bügeln kann, sucht sogleich oder später eine Stelle als Zimmermädchen bei einer Herrschaft oder als Ladenmädchen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuch. Als Hausdiener auch Hausknecht wünscht ein fleißiger und williger junger Mann sogleich einen Dienst zu erhalten, — wobei aber dessen Kost und Nachtlager mit inbegriffen ist. — Näheres zu erfragen auf dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

2.1. Ein besseres Mädchen, welches gründlichen Unterricht in allen Handarbeiten in der Frauenschule in Reutlingen genos, sucht

Beschäftigung im Kleidermachen.

Dieselbe besitzt eine Nähmaschine und ist ebenfalls im Musterzeichnen tüchtig. Erwünscht wäre derselben

Kost und Wohnung in einem guten Haus dorten zu bekommen.

Gef. Aufträgen sehen baldigst entgegen Wolt, Haag & Cie. in Stuttgart, Commissions-Comptoir.

### Beschäftigungs-Gesuche.

\* Eine Frau, welche schön wascht und bügelt, wünscht sogleich Beschäftigung. Zu erfragen Waldhornstraße 43 parterre links.

\* Ein junger Bursche, im Alter zwischen 16 und 17 Jahren, sucht Beschäftigung oder wünscht bei einem Handwerker noch etwas zu erlernen. Zu erfragen kleine Herrenstraße 7 im 3. Stod.

\* Eine gut geübte Kleidermacherin, welche auch fein weisnähen kann, sowie im Flickten bewandert ist, auch bügeln kann, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Spitalstraße 28 im 3. Stod.

\* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung: Durlacherthorstraße 74.

\* Eine Frau sucht Beschäftigung im Auskochen: Langestraße 211 im 3. Stod.

### Verloren.

\* Letzten Donnerstag Abend verlor ein Dienstmädchen in der Sophien- oder Leopoldstraße einen Kinderwagen von grauem Flanell mit grünem Seidenfutter. Abzugeben gegen Belohnung Viktoriastraße 4 parterre.

Letzten Samstag Nacht wurde ein Portemonnaie verloren, enthaltend einige Gulden Geld und einen goldenen Ring mit T. W. gezeichnet. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe oder wenigstens doch den Ring gegen

Belohnung abzugeben in der Restauration zum Schweizerhaus, Bleichstraße 2.

\* Verloren wurden von der Ecke der Kreuz- und Jähringerstraße 4 Körbe, 2 lange weiße und 2 runde braune, wobei noch ein **Unterrock** war. Derselbe war carrirt, schwarz und roth. Der redliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände gegen gute Belohnung Amalienstraße 37 abzugeben.

### Stiefel-Verkauf.

\* Billige Frauen- und Kinderstiefel sind in großer Auswahl fortwährend zu verkaufen bei Schuhmacher Haas, Jähringerstraße 66.

### Verkaufsanzeigen.

— Ein **Reisepelz** von amerik. Schuppen ist für 40 fl. zu verkaufen: Zirkel 3 im 2. Stock rechts.

\* Ein weißer **Porzellanofen** in gutem Zustand befindlich, ist um billigen Preis zu verkaufen: Akademiestraße 37 im Hinterhaus im zweiten Stock.

\*3.1. Eine Parthie **Getwehre**, die sich hauptsächlich für Militär-Bereine eignen, sind billig zu verkaufen bei **S. Silb.** Kronenstraße 7.

**Julius Weinheimer**, Durlacherthorstr. 55.

\* Ein zweijähriger **Hofhund**, ächte Leonberger Race, sehr gut abgerichtet, ferner ein eigener **Hackflog**, schön behauen, 4 Schuh hoch, 3 Schuh im Durchmesser, und ein **Stoßfarren** sind zu verkaufen. Zu erfragen Steinstraße 6 im Seitengebäude im 2. Stock.

Ein **Serd**, Mannheimer, ist um billigen Preis zu verkaufen: Sophienstraße 27 im 4. Stock.

\* Ein **hunderttöniges Bandoneon** ist zu verkaufen. Näheres Kriegsstraße 20 im 2. Stock, gegenüber der Güterhalle.

\* Zu verkaufen ist eine Parthie getragener **Herrenkleider**, noch sehr schön, dabei zwei ganze Anzüge. Zu erfragen Amalienstraße 22 im 3. Stock des Vorderhauses.

### Hauskauf-Gesuch.

Innerhalb der Stadt wird ein Haus mit großen Räumlichkeiten zum Preis von 22000 bis 26000 fl. zu kaufen gesucht durch **S. Bronn**, Stephaniensstraße 45.

### Anerbieten.

Es wird ein älteres Kind (Mädchen) in Kost und Verpflegung genommen, welches in der Haushaltung und den weiblichen Arbeiten unterrichtet wird und eine liebevolle Behandlung hat. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Musik-Unterricht

wird in und außer dem Hause (per Stunde 42 fr.) von einem Lehrer erteilt. Näheres bei Herrn Alexander Frey.

### Privat-Bekanntmachungen.

**Orangen! Orangen!** empfiehlt

**Karl Malzacher**, 2.1. Langestraße 139.

## Theespitzen

(staubfrei gesiebt)

per Pfund 1 fl. 36 kr.

empfehlen als sehr praktisch für Familiengebrauch

**Wilh. Schmidt Wittwe**, Langestraße 112.

### Zur besondern Beachtung. Für Brust- u. Lungenkranke

sowie für Alle, welche bei schlechtem Wetter an Husten, Brustschmerzen oder Heiserkeit laboriren, ist die wegen ihrer **vortrefflichen Wirkung bereits allgemein bekannte:**

Apotheker **Jessler's**

### Brust-Essenz

bereitet aus dem Saft des „Spitzwegeriachs“ und der „Hauswurzel“ auf's angelegentlichste zu empfehlen.

**Lungenkranke** wird sie von vielen Aerzten zur Heilung der angegriffenen Lunge als **Hausmittel** empfohlen.

Hauptdepot in Carlsruhe in der Hof-Apothek von **Sachs Wittwe**. Depots auch in den meisten übrigen Apotheken.

### Karlsruher Honiglebkuchen

in Herz- und Kandelform,

### feinste Basler Leckerle

empfehlen täglich frisch die Feinbäckerei von

**W. Kaufmann**,

Langestraße 171.

**Nichtennadel-Kandis, Kräuter- und Honigzuder, Rettigbonbons, Drops, Roks, feinste Latris**

empfehlen

**Michael Hirsch**,

Kreuzstraße 3.

Frische engl.

### Nativ-Mustern

empfehlen

**Louis Dörle**,

Großherzoglicher Hoflieferant.

**Neue Brünellen,**

„ **Tafelfeigen,**

„ **ital. Birnen,**

„ **türk. Zwetschgen und**

„ **Muß,**

**russ. marinirte Sardinien**

empfehlen **J. Küst**, Langestraße 54.

### Neue türk. Pflaumen,

feinste Frucht und rauchfrei,

**schönste Apfelschnitze,**

**Pistoles, Brünellen,**

**getrocknete Birnen,**

**Kirschen, Heidelbeere,**

**Compots aller Art,**

**große ital. Marronen,**

**geschälte Kastanien etc.**

empfehlen **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

### Holzwaaren,

gezeichnete und polirte,

zu Stickereien eingerichtet,

empfehlen in schöner Auswahl

3.1. **C. Feigler.**

### Das Neueste in engl. Plaids u. Reisedecken

empfehlen in großer Auswahl

**M. Urbino**,

Friedrichsplatz 4.

### Tisch-Gedecke in Gebild und

Damast,

**Damast-Thee- und Caffee-**

**Decken** und dazu passende

**Dessert-Servietten** in

weiss, grau, chamois, rosa u. türkischroth.

empfehlen in den neuesten Dessins

**Otto Himmelheber**,

10.4. Leinewaaarenlager. Wäschefabrik.

Als passende

### Weihnachts-Geschenke

— für Herren —

empfehlen in großer Auswahl:

**schwarze Clipse**, gelegt,

**Cravatten und Cavalliers,**

**weisseidene Tücher,**

**Wildleder-Handschuhe** in weiß

und farbig,

**Stoffhandschuhe,**

**Glacéhandschuhe**, doppelt gesteppt,

**Hosenträger,**

**Pulswärmer,**

**Manchetten u. Kragenköpfchen,**

das Neueste;

ferner im Ausverkauf:

**Kragen und Manchetten** zum

Fabrikpreis.

**O. Himmelheber**,

165 Langestraße.

10.3. Gefütterte  
**Glacéhandschuhe,**  
**Castorhandschuhe,**  
 für Herren und Damen,  
 empfehlen  
**Friedrich Wolff & Sohn,**  
 Hoflieferanten.

**Böpfe**

von Eisengarn, den Haaren täuschend  
 ähnlich, dabei sehr leicht und billig, in  
 neuer Auswahl; **Haarwolle, Locken-**  
**wickel, Frisir-, Staub-, Locken-,**  
**Aufsteck-, Reif- und Taschen-**  
**kämme, Reize und Haarnadeln**  
 empfiehlt  
 3.2.

**C. W. Keller** am Ludwigsplatz.

**Wollene Strümpfe**

für Damen und Kinder, weiss  
 und farbig, empfiehlt in grosser  
 Auswahl

**Emil Lembke,**

6.4. 3 Friedrichsplatz.

**Wollschweißblätter,**

feinste Qualität; dieselben sind mit Kiefer-  
 nadel-Äther präparirt und nehmen nicht  
 nur den unter den Armen sich bildenden  
 Schweiß auf, sondern sind zugleich Prä-  
 servativmittel gegen Gicht und Rheuma-  
 tismus;

**Pariser Sous-Bras**

in vulkanisirtem Gummi und Körper  
 empfiehlt  
 3.1.

**C. W. Keller** am Ludwigsplatz.

3.1. Die schon längst erwartete Sendung

**Filzschuhe**

ist eingetroffen.

Gleichzeitig zur gefälligen Kenntnis-  
 nahme der Tit. Mitglieder des Lebens-  
 bedürfnis-Bereins, daß ich die Marken  
 desselben an Zahlungsstatt annehme.

**C. Schickendantz,**

Schützenstraße 38, Ecke der Wilhelmsstraße.

**Photographie-Rahmen**

sind in neuer Auswahl eingetroffen bei  
 3.1.

**C. Feigler.**

**J. Zink's Hofschönfärberei**

von

**W. Ed. Müller**

in Mühlburg

empfiehlt sich zum Färben, Appretiren, Druden,  
 Moiriren, Waschen, Glätten u. seidener, wol-  
 lener und baumwollener Stoffe jeder Art und  
 verspricht prompte und billige Bedienung.  
 Lieferzeit 8 Tage.

Anmeldungen bei

Herrn **Söck** am Mühlburgerthor,

**Schwartz** im goldenen Hirsch

und bei den Verkaufsstellen des Lebensbe-  
 dürfnisvereins.

**Anzeige.**

\* Dem Neuen gleich werden in kürzester  
 Frist Tüll, Tarlatane, Gaze éternelle, Muss,  
 Spitzen und Blondes gewaschen, ebenso Hand-  
 schuhe, schön und geruchlos, das Paar zu 5 fr.  
 bei **Geschwister Oppenheimer**, kleine  
 Herrenstraße 18.

3.1.

**1874.**

**Feine Wand-Kalender,**  
**Comptoir-Kalender,**  
**Reichs-Kalender,**  
**Abreiss-Kalender,**  
**Taschen-Kalender,**  
**Portemonnaie-Kalender**

sind eingetroffen bei

**Louis Döring,**

Ecke der Ritter- und Langenstrasse.

**Anzeige.**

\* Bei Unterzeichnetem werden Herrenkleider  
 gereinigt und reparirt.

**Förderer, Schneider,**  
 Sophienstraße 8.

**C. G. Frey,**

Großherzoglicher Hoflieferant,

Spitalstraße 47,

empfiehlt heute aus **Großherzoglichem Wildparke**

**frisch geschossenes**  
**Edelwild:**

Ziemer und Schlegel à 20 fr. pr. Pfd. ohne Zugabe,  
 Büge . . . . . à 16 fr. " " " "  
 Ragout (Kochwild) . à 14 fr. " " " "

**Damwild:**

Ziemer und Schlegel à 25 fr. pr. Pfd. ohne Zugabe,  
 Büge . . . . . à 20 fr. " " " "  
 Ragout (Kochwild) . à 16 fr. " " " "

**Schwarzwildpret**

per Pfund 28 fr.,

**Rehe:**

Ziemer und Schlegel, je nach Größe, werden billigst  
 berechnet.

Ferner empfehle noch **französisches Geflügel,**  
**Poularden, Capannen, fette Gänse, wilde**  
**und zahme Enten, Krametsvögel, Fasanen,**  
**Schnepfen, Feldhühner** u. u.

### 2.1. Reihbibliothek

von  
**C. Beaumel-Volz.**  
100 Bähringerstraße 100.

Neu aufgenommene Werke:

- Höfer, Ed.** „Kleines Leben“. 3 Bände.
- Sealsfield, Ch.** „Die Grabesschuld“. 1 Band.
- Laura, Elfr.** „Erzgebirgische Geschichten“. 2 Bände.
- Jofai, M.** „Andere Zeiten, andere Menschen“. 4 Bände.
- Edwards, Mrs.** „A Vagabond Heroine“. 1 vol.
- Ouida.** „Held in Bondage or Granville de Vigne“. 2 vol.
- Montepin, X.** „Les Confessions de Tullia“. 1 vol.

**Für Krampfleidende.**  
Eine „Anweisung, die  
**Fallsucht**  
(Epilepsie), Krämpfe  
durch ein seit 12 Jahren bewährtes, nicht medicin. Universal-Gesundheitsmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von Dr. Fr. A. Cuante, Fabrikbesitzer zu Warendorf in Westfalen“, welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Dankagschreiben von glücklich Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis-franco versandt. 10.1.

### Sehr wichtig für Frauen.

Die verehrl. Frauen, welche an **Senkungen** und **Vorfällen** leiden, werden ohne **Bandage**, ohne **Ringe** gründlich geheilt von **Frau A. Braun**, langjährige Hebammen 1. Klasse in Heilbronn, Cäcilienstraße 48.

#### Zeugnisse.

Frau Braun von Heilbronn wird dankbar bezeugt, daß sie uns von schwerem Leiden nach langem, vergeblichem Hilfesuchen bei bewährten Aerzten gründlich geheilt und bringen dies zur Empfehlung der Frau Braun zur öffentlichen Kenntniß:

Frau Mechanikus Lang und Frau Marie Hutstoder, Modistin von Ulm; Frau Schullehrer Berger von Ellwangen; Frau Kaufmann Blank von Stuttgart; Frau Defonom Bubeck von Cannstadt.

Heilbronn, den 11. Dezember 1870.

#### Frau Braun

kommt am Dienstag den 2. und 3. Dezember nach **Karlsruhe** und ist im Gasthof zum **Grünen Hof** von 8 Uhr an von allen unterleibsleidenden Frauen zu sprechen.

### Oesterreicher Sechser

werden noch bis zum 1. Dezember, das Stück zu **3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Fr.**, ausgewechselt durch die **Hauptagentur der Württembergischen Commissions-Bank**, Bähringerstraße 98. (1227) 6.4.



## Buschenthal's Fleischextract.

Untersuchungscontrole: *Hockhardt*  
**General-Depot Leipzig.**

Haupt-Depot: **Chr. Keller & Comp.** in Heidelberg.  
Verkaufs-Stellen bei: Apotheker **G. Döll**, **W. L. Schwaab**, **Hauser's Nachf.**, **Louis Dörle**, **Paul Meyer**, **Th. Brugier**, **Karl Malzacher**, **Albert Salzer** in Karlsruhe. 11.2.

**Hemdenflanelle**, beste Qualitäten,  
**Rockflanelle**, weiss und roth,  
**Barchent** für Beinkleider, roh und gebleicht,  
**Piqué**, glatt und gestockt,  
empfiehlt  
**Emil Lembke,**  
3 Friedrichsplatz.

## Aug. Sonntag, Weißwaren- und Wäschegeschäft, 116 Langestraße 116.

4.4. Ich empfehle  
weiß leinene Taschentücher in allen Größen,  
farbig leinene Foulards in chamois und roth,  
seidene Foulards in verschiedenen Qualitäten u. Größen,  
Battisttücher mit farbigem Rand,  
weiße Battisttücher mit und ohne à jour-Saum  
zu bekannten billigen Preisen.

**Woll-Strickgarn-Lager.**  
Streich-(Rund-)Wolle und Kamm-(Zug-Sayett-)Wolle, 4-, 5- und 6fach, in schwarz, weiß, grau- und braun-melirt, hochroth, neuroth, violett, blau und verschiedene braun, **Reifen-Wolle** (Kammgarn) in verschiedenen Farbenzusammenstellungen und Qualitäten;  
**nicht englische Halbwolle**, weiß und beliebteste melirte Farben;  
**Beistricke-Wolle** (Fersengarn) auf Klingel, 1- und 2fach, zu möglichst billigen Preisen empfiehlt 3.3.  
Waldstraße 53 **C. W. Keller**, Ecke am Ludwigsplatz.

### Leihbibliothek

von

**Emma Walter,**

Langestraße 109.

Neu aufgenommene Werke:

**Polko, Elise.** „Suchen und finden“. 1 Bb.

**Roman-Bibliothek von F. W. Sack-**  
länder, enthaltend:

**Byr, Robert.** „Der Rodenhof“.

**Sackländer, F. W.** „Nullen“.

**Dewall, Johannes van.** „Der Ulan“.

**Detlef, Karl.** „Zwischen Vater und Sohn“.

**Bacano, M. C.** „Die Ehre des Herzens“.

**Muer, H. v.** „Stahl auf Stein“.

**Dinklage, C. v.** „Kinder des Südens“.

### Restauration Zachmann.

Vorzüglicher Rothwein, per Liter

32 kr., sowie

reines Schweineschmalz, per

Pfund 28 kr.,

sind zu haben bei

**J. Sanwald.**

### Philharmonischer Verein.

2.1. Mittwoch den 26. November,

Abends 6 Uhr, Probe im Museums-

lokale für Sopran und Alt.

Um 8 Uhr letzte Chorprobe

zu dem am 6. Dezember stattfindenden

Concert von Wagner's Liebesmahl.

### Liederkränz.

2.2. Nach dem Konzert am  
Mittwoch den 26. d. M. findet  
im Musiksaale der Gesellschaft  
Eintracht ein Bankett mit vor-  
ausgehendem einfachen Nacht-  
essen statt, wozu wir unsere  
activen und passiven Mitglieder  
hiermit besonders einladen.

Einzeichnungsliste liegt beim  
Gesellschaftswirth, Herrn Kam-  
melmeyer, bis Dienstag Abend,  
auf.

Der Vorstand.

2.1.

## Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich in reicher Auswahl und zu den billigsten  
Preisen:

Die neuesten Kleiderstoffe, Châles.

Schwarze u. farbige Seidenzeuge. Seidensammet.

Schwarze und farbige englische Sammete.

Wintermäntel, Regenmäntel, Jacken, Sammet-  
mäntel.

Ball-Weberwürfe, Baschliks.

Unterröcke und Unterrockstoffe. Ballkleider.

Vorhang- und Möbelstoffe. Weiße Waaren.

Tischdecken, Biqué- und wollene Bettdecken.

Die neuesten Damenbinden, Foularde, Chatelaines,  
leinene Taschentücher, Batisttücher, Schürzen u.

Für Herren:

Tuch, Westenstoffe, Plaids, Reisdecken, Fou-  
larde, Cachenez.

### S. Model.

Zurückgesetzt sind:

Eine große Parthie Kleiderstoffe zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen.

Gestreifte Seidenzeuge à 1 Gulden 30 Kreuzer und  
1 Gulden 45 Kreuzer der Meter.



### Mezelsuppe.

• Heute den 25. d. M., Morgens Kesselfleisch, Abends frische Leber- und Griebenwürste bei **Friedrich Lörcher**, Bierbrauer, Durlacherthorstraße 85.

### Dankagung.

• Für alle Beweise der Theilnahme bei dem Tode meines lieben Mannes sage ich allen meinen Freunden tiefgefühlten Dank. Karlsruhe, den 23. November 1873. **Emma Faist**, Wittwe.

### Dankagung.

• Für die reichen Blumen Spenden bei dem Begräbnisse unseres einzigen Kindes Emilie sagen wir, wie auch für die Begleitung zum Grabe unsern tiefgefühlten Dank. **Friedrich Rißner** nebst Frau.

### Liederhalle.

Heute Abend präzis 8 Uhr **Probe** für die demnächst stattfindende Aufführung im kleinen Saal. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

## Dr. Baum

spricht am Donnerstag Abend von 7—8 Uhr im Museumsaal über: „Das Colosseum in Rom und die in demselben gegebenen Kämpfe und Spiele.“

Die Eintrittskarte kostet 1 Gulden für 1 Person, 1 Gulden 30 Kreuzer für 2 Personen u. s. w. \*2.1.

### Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 25. Nov. Außer Abonnement. Zum Vortheil der Pensionsanstalt der Großh. Hofbühne. Neu einstudirt: **Johann von Paris**. Komische Oper in 2 Akten von Boieldieu. Tanz-Divertissement. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 26. Nov. Theater in Baden. **Die Harsenschule**. Schauspiel in 3 Akten von Brachvogel. Anfang halb 7 Uhr.

### Standesbuchs-Auszüge.

#### Eheaufgebote:

- 22. Nov. Leopold Haas von Ruffheim, Schuhmacher, mit Elisabeth Müller, verwitwete Kinder, von Dagsfeld.
- 22. „ Friedrich Koch von Lohrbach, Bauführer, mit Dittlie Nydt, verwitwete Wiedler, von Erlingen.
- 22. „ Jakob Schreiner von Bruchsal, Schlosser, mit Sofie Oberst, verwitwete Lange, von hier.
- 22. „ Lorenz Willmann von Zell a. S., Postbeamter in Stadt Kehl, mit Katharine Butterfah, verwitwete Hagenbüchle, von Pfeddesheim.

#### Eheschließungen:

- 21. Nov. Ludwig Schmutz von Hinterschweinhof, Werkführer, mit Martha Rohrbirch, verwitwete Dreischwager, von Bühlerthal.
- 24. „ Albin Wolf von Gündlingen, Arbeiter, mit Barbara Kappler von Grünweilersbach.

#### Geburten:

- 22. Nov. Karl Wilhelm Georg, Vater Karl Baumann, Wagenwärter.
- 22. „ Otto Wilhelm, Vater Georg Dehler, Hofconditor.

#### Todesfälle:

- 22. Nov. Karoline Geisenböcker, alt 46 Jahre, Wittwe des Kaufmanns Geisenböcker.
- 22. „ Valentin Anshütz, Zeughausbüchsenmacher, ein Chemann, alt 46 Jahre.
- 23. „ Karoline, alt 25 Tage, Vater Zeichner Reinbold.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

## Trau-Ringe.

massiv in Gold, sind in großer Auswahl zu den reellsten und billigsten Preisen zu haben bei

**J. Petry, Juwelier und Ringsfabrikants Wittwe,**  
Ritterstraße, bei Kaufmann Döring.

# Bürger-Verein.

Unsern verehrlichen Mitgliedern zur Kenntnißnahme, daß wir die Wintervergünstigungen folgendermaßen festgesetzt haben:

- Freitag den 26. Dezember: Kränzchen,
- Sonntag „ 11. Januar: Familienabend,
- „ „ 25. „ Maskenball,
- „ „ 8. Februar: Costümkränzchen,
- „ „ 15. „ Abendunterhaltung,
- „ „ 1. März: Konzert.

Karlsruhe, den 24. November 1873.

### Der Ausschuss.

S. d. G. Karlsruhe, 21. Nov. (Sitzung des Bürgerausschusses unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter) Der Vorsitzende bringt zuerst den verstorbenen Mitgliedern Hofglaser Markstahler und Hofzimmermaler Wolff einen ehrenden Nachruf, welchem die Versammelten durch Aufstehen die Zustimmung erteilten. Es wird hierauf zur Erziehung für beide Verstorbenen geschritten und werden Fabritant G. Wiedmann und Zimmermeister S. Helmler erwählt.

Hierauf nimmt der Bürgerausschuß nach Pfändiger Berathung folgende Anträge des Gemeinderaths an:

I. Der in der Sitzung vom 10. Februar 1870 gefasste Beschluß, den Bauplan der Stadt Karlsruhe vom 13. März 1857 und das Gesetz vom 20. Februar 1868 über die Anlagen der Ortsstraßen betr., wird aufgehoben.

II. Zu genehmigen bezüglich

1. der Marienstraße:

a. Sofern das Gelände zur Straße zwischen der Schützen- und Werberstraße unentgeltlich an die Gemeinde abgetreten wird, oder die Kosten für dessen Erwerb alsbald nach Anlauf von den betreffenden Eigentümern ersetzt werden, soll die Erstellung der Fahrstraße auf Kosten der Gemeinde vorgenommen werden.

b. Die Gehwege und die halbe Rinne haben die Eigentümer nach den ortspolizeilichen Bestimmungen herzustellen.

c. Einen etwa erforderlichen Abzugsbohlen stellt die Gemeinde her.

2. Der Werberstraße:

a. Der Aufwand für den Erwerb des für die Straße nöthigen Geländes, sowie die Kosten der den Bedürfnissen des Verkehrs entsprechenden ersten Einrichtung der Straße (§. 9), ferner

b. die Kosten des etwa erforderlichen unterirdischen Abzugsbohlen (§. 12), endlich

c. die der Herstellung und Unterhaltung der öffentlichen Gehwege und der Rinnen (§. 13) sollen von den Anstößern an die Straße getragen oder ersetzt werden.

3. Der Werberstraße:

a. Der Aufwand für den Erwerb des für die Straße und deren Plagerweiterung nöthigen Geländes, sowie die Kosten der den Bedürfnissen des Verkehrs entsprechenden ersten Einrichtung der Straße (§. 9) sollen von den Anstößern an die Straße zur Hälfte getragen werden, ferner:

b. Die Herstellung und Unterhaltung der öffentlichen Gehwege und der Rinnen, einschließlich der Kosten des dazu gehörenden Geländes, sollen von den Anstößern ganz getragen oder ersetzt werden.

c. Die erforderlichen Hauptabzugsbohlen stellt die Gemeinde her.

Bei allen drei Straßen tritt die Gemeinde sofort in die Unterhaltung der Straßen ein und verzichtet darauf, in den ersten fünf Jahren (§. 9) die Grundeigentümer dazu beizuziehen.

III. Es soll zu §. 2 der Satzungen für das Realgymnasium folgender Zusatz eingeschaltet werden: „Wenn in Folge der Errichtung von Parallelklassen die Anstellung weiterer Lehrkräfte nöthig fällt, so ist das Ministerium des Innern ermächtigt, nach vorgängiger Zustimmung des Gemeinderaths, die Zahl und Qualität dieser Lehrer festzusetzen.“

Es sollen jetzt schon die Lehrkräfte dieser Anstalt um einen Lehramtspraktikanten vermehrt werden.

IV. Es sollen zu §§. 2 und 6 der Satzungen für die höhere Bürgerschule folgende Zusätze eingeschaltet werden, und zwar

zu §. 2. Wenn in Folge der Errichtung von Parallelklassen die Anstellung weiterer Lehrkräfte nöthig fällt, so ist das Großh. Ministerium ermächtigt, nach vorgängiger Zustimmung des Gemeinderaths die Zahl und die Qualität dieser Lehrer festzusetzen;

zu §. 6. Der zu 10,900 fl. angenommene Normallohn erhöht sich bei Anstellung je eines weiteren Professors, Lehramtspraktikanten und Reallehrers um je 1500 fl., 700 fl. und 1000 fl.

Es sollen die Lehrkräfte dieser Anstalt jetzt schon durch Schaffung einer weiteren Professoren- und einer weiteren Reallehrerstelle vermehrt werden.

V. In das Budget für 1874 zur Wiederherstellung der Messtuben sei die Summe von 4000 fl. und zur Anfertigung von 3—4 neuen Buden die Summe von 1000 fl. aufzunehmen.

Zugleich erklärte sich der Bürgerausschuß mit allen gegen 6 Stimmen (Bielefeld, Leichterlin, Kölle, Luz, Brink [Wilk.] und Fischer) mit dem Beschlusse des Gemeinderaths einverstanden. Die Dauer der Messe auf 9 Tage (mit 2 Montagen) zu beschränken.

VI. Es sollen vorläufigweise bis zum Betrag von 200,000 fl. die Kosten für die Vorarbeiten der Karlsruhe-Gypfinger Bahn aus Gemeindegeldern bestritten werden.